



Palmsonntag B

Jesus zieht in Jerusalem ein, bejubelt wie ein König. Jedoch ist er kein mächtiger Herrscher, denn er kommt bescheiden—er reitet auf einem Esel—und als Friedenskönig. Die Menschen legen Kleider und grüne Zweige auf die Straße und rufen ihm „Hosanna!“ zu—sie knüpfen an ihn die Hoffnung, dass er Israel von der römischen Besatzung befreien werde. Bald wird der Jubel jedoch verstummen, einige Tage später wird gerufen „Kreuzige ihn!“. Einen Ausblick darauf bekommen wir in der Passionsgeschichte, die an diesem Sonntag gelesen wird.



Liedvorschläge

Jesus zieht in Jerusalem ein, Liederbuch Religion, Nr. 107

Text und Musik: G. Neubert

Der Text dieses Liedes von Gottfried Neubert beschreibt das Geschehen vom Palmsonntag. Man kann dazu den Einzug nach Jerusalem szenisch darstellen (Zweige, bunte Tücher, ein Kind als Jesus und eines als Esel...). Bei den Hosanna-Rufen im Refrain stehen zwei Versionen der Melodie. Die Hauptstimme kann ruhig von h' anfangen. Den Terzsprung von d'' auf h' empfehle ich, nur die älteren Kinder singen zu lassen. Bei den Hosanna-Rufen bietet es sich an, dass die Kinder Klatschen.

Link zu einer Aufnahme: [\(84\) Jesus zieht in Jerusalem ein \(EG 314\) | Kirchenlieder mit Bewegungen | Palmsonntag - YouTube](#)

Jesus kommt!

Text und Musik: Karin Moshammer

Das Lied ist im schönen $\frac{3}{4}$ Takt und lädt zum fröhlichen Tanzen oder zumindest „Mitschunkeln“, vielleicht auch mit Blumen, Zweigen oder bunten Tüchern, ein.

Eine Tonaufnahme dazu gibt es hier: [\(84\) Jesus kommt! \(ein Lied zum Palmsonntag\) - YouTube](#)

Dort findet sich auch direkt ein Link, um das Notenblatt herunterzuladen.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](#)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](#) und [Kindergottesdienst Katholisch: Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](#)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

Das Heft „Familien feiern Kirchenjahr—Palmsonntag“ findest du hier: [Palmsonntag K \(kath-kirche-kaernten.at\)](#)

„Ostern feiern im Kleinen“ aus der Diözese Eisenstadt: [Ostern feiern im Kleinen \(martinus.at\)](#)

Videos zu den Tagen rund um Ostern „für Kinder erklärt“ aus der Diözese Linz: [Videoreihe: ... für Kinder erklärt \(dioezese-linz.at\)](#)

Vorschläge für den Palmsonntag mit Kindern: [Palmsonntag - Familien feiern Feste \(familien-feiern-feste.net\)](#)

Materialien rund um Ostern: [ARBEITSHILFEN : Themen : Ostern | Kinderkirche](#)

Ein Palmsonntagsgottesdienst für Familie oder Kirche: [FaGo PalmSonntag.pdf \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)



Palmsonntag

Markus 11,1-10

Jesus reitet auf einem Esel in die Hauptstadt.

Einmal wollte Jesus in die Hauptstadt gehen.
Die Hauptstadt heißt Jerusalem.
Die Freunde von Jesus gingen mit.

Jesus sagte zu 2 Freunden:

Geht ein Stückchen vor.

Da findet ihr einen Esel.

Bringt den Esel zu mir.

Vielleicht fragen einige Leute:

Wer hat euch das erlaubt?

Ihr könnt sagen:

Jesus hat das erlaubt.

Die Freunde holten den Esel für Jesus.

Einige Leute fragten:

Wer hat euch das erlaubt?

Die Jünger sagten:

Jesus hat das erlaubt.

Wir bringen den Esel nachher wieder zurück.

Da waren die Leute zufrieden.

Die Freunde brachten den Esel zu Jesus.

Die Freunde legten einige Tücher auf den Esel.

Jesus setzte sich auf den Esel.

Jesus ritt auf dem Esel in die Hauptstadt Jerusalem.

Viele Leute kamen zu Jesus hingerannt.

Die Leute freuten sich.

Weil Jesus kommt.

Einige Leute legten ihre Kleider auf die Straße.

Andere Leute rissen Zweige von den Bäumen.

Die Leute legten die Zweige auf die Straße.

Die Straße sah aus wie ein Teppich.

Die Leute riefen:

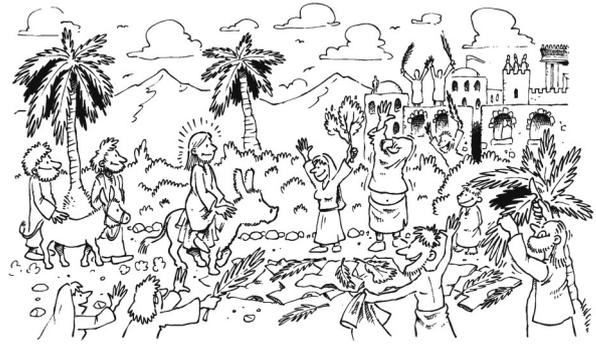
Hosanna. Hosanna.

Hosanna heißt:

Hoch soll er leben.

Viele Leute in der Hauptstadt dachten:

Jesus ist ein König.



Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum Palmsonntag/Mk.21, 1-11

Die Leute riefen:

Hosanna, endlich kommt ein König für uns.

Hosanna, endlich kriegen wir einen guten König.

[Palmsonntag \(nach Markus\) | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Gebet und Segnung der Palmzweige

Guter Gott,
 heute heißen wir deinen Sohn Jesus Christus willkommen.
 Wir jubeln ihm zu und schwenken Palmzweige, so wie damals die Menschen in Jerusalem.
 Diese grünen Zweige sind Zeichen des Lebens und des Sieges.
 Wir glauben an deinen Sohn. Er wird den Tod besiegen und zum Leben auferstehen.
 Das erhoffen wir auch für uns.
 Segne diese Zweige und segne uns!
 Geh mit uns in dieser Woche auf das Osterfest zu und lass uns Freude und Leid mit den Menschen teilen, denen wir begegnen.
 Darum bitten wir dich, unseren Herrn. Amen.

Gebet

Jesus, heute kommst du zu uns!
 Wir warten schon auf dich.
 Wir haben die Zweige geschmückt, mit denen wir dich begrüßen möchten.
 Es macht uns froh, dass du kommst.
 Wir wollen mit dir gehen.
 Du bist unser Freund.
 Dafür danken wir dir. Amen.
 Katholische Kirche Vorarlberg, Familien feiern Kirchenjahr. Feldkirch, 2004/2005.

Weitere Gebete für den Palmsonntagsgottesdienst findest du bei [Orationen_Palmsonntag.docx \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](#)

Besinnung/ Schuldbekennnis

Wir feiern heute den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen jubeln ihm zu. Doch damals in Jerusalem war nicht nur Hochstimmung, es machten sich bereits Stimmen laut, die sagten: „Bringt diesen Jesus zum Schweigen!“
 Der Jubel war bald verstummt, die Menschen in Jerusalem haben sich gegen Jesus gestellt.
 Wenn wir heute Palmsonntag feiern, sind auch wir gefragt.
 Es fällt uns oft schwer, das Christ*in-Sein in unserem Leben zu verwirklichen.
 Es fällt uns schwer, in unserem Alltag, in der Schule, in unseren Familien als Jesus-Freund*innen zu leben.

Leser*in 1: Manchmal fällt es mir schwer, das zu tun, was ich mir vorgenommen habe.

Leser*in 2: Manchmal gehe ich den bequemeren Weg. Ich stehe nicht zu dem, was ich gesagt oder getan habe.

Leser*in 3: Manchmal schaue ich zu, wenn jemand ungerecht behandelt wird. Ich bin zu feige, etwas dagegen zu sagen, obwohl ich spüre, dass es nicht richtig ist.

Leser*in 4: Es ist nicht leicht, dass ich mich für Jesus entscheide. Manchmal schaue ich nur auf meinen eigenen Vorteil.

Nach: Kath. Jungschar Linz, KinderGottesdienstGemeinde (KGG). Nr. 49/2003. [Katholische Jungschar und Kinder-pastoral der Diözese Linz \(dioezese-linz.at\)](#)

Jesus-Banner

Am Palmsonntag wurde Jesus von den Menschen voller Begeisterung begrüßt. Wenn heute ein wichtiger Mensch begrüßt wird, dann wird manchmal ein „roter Teppich“ ausgerollt, und die Menschen schreiben Plakate und Transparente. Wir wollen das für Jesus machen.

*Jede*r darf auf bunte Papierstreifen schreiben oder malen, wie er*sie Jesus begrüßen möchte. Diese Streifen können mit einem Faden an den eigenen Palmbüschen gebunden oder an Palmzweige gehängt werden, die vor dem Altar in einer Vase aufgestellt sind.*

Vgl. [Palmsonntag - Familien feiern Feste \(familien-feiern-feste.net\)](#)

Lobrufe für den König

Nach jedem Lob- oder Dankruf antworten wir gemeinsam: „Jesus, wir grüßen dich.“

Jesus, du hast viele Kranke geheilt.—Jesus, wir grüßen dich.

Jesus, du hast Menschen satt gemacht.—Jesus, wir grüßen dich.

Jesus, du hast den Menschen die Liebe Gottes spüren lassen.—Jesus, wir grüßen dich.

Jesus, du bist unser Friedenskönig.—Jesus, wir grüßen dich.

Jesus, du bist in unserer Mitte.—Jesus, wir grüßen dich.

Die Kinder können eigene Rufe formulieren.

KinderWoGo zum Thema „König“

In einem extra gestalteten Kinderwortgottesdienst kann das Thema Jesus—König noch mehr vertieft werden.

Jesus hat sich selbst als „König“ bezeichnet, allerdings wurde er in diesem Punkt oft missverstanden. Er meinte, dass er König ist, aber nicht so, wie die weltlichen Könige mit viel Prunk und Macht. Er ist kein mächtiger Herrscher, er kommt bescheiden und als Friedenskönig. Er stellt nicht sich, sondern seine Botschaft von der Liebe Gottes in den Mittelpunkt.

Jesus unterscheidet äußerlich sehr viel von dem, wie wir uns König*innen vorstellen.

Du hast verschiedene Gegenstände (oder Bilder davon) mitgebracht und in der Mitte aufgelegt: Krone, Schmuck, roter Mantel, Zepter, edles Pferd, Kutsche, Prinzessinnenkleid; Sandalen, einfaches Gewand, Dornenkrone, Wanderstab, Esel,...

*Gemeinsam überlegt ihr nun, welche Gegenstände/ Bilder zu einem*einer König*in passen und welche Bilder zu Jesus passen und ordnet sie zu.*

Äußerlich unterscheidet Jesus sehr viel von einem*einer König*in. Schauen wir uns an, was ein*e gute*r König*in für sein*ihr Land und die Bewohner*innen tut und ob dies auch etwas ist, was Jesus getan hat.

*Ihr sammelt, was König*innen damals wie heute getan haben, und überlegt, ob das etwas ist, was auch auf Jesus zutrifft. Vorschläge könnten sein: dafür sorgen, dass alle genug zu essen haben, viel Gold besitzen, viele Bedienstete haben, für Gerechtigkeit und Frieden eintreten, auch den Außenseiter*innen zuhören, für gute Schulen und Ausbildungsplätze sorgen, Straßen bauen, im eigenen Land herumreisen und sehen, wie es den Menschen geht usw.*

*Wahrscheinlich stellt ihr fest, dass ein*e gute*r König*in darauf schaut, dass es allen gut geht und auch die Armen und Schwachen zu ihrem Recht kommen. Das ist auch etwas, das für Jesus ganz wichtig war.*

Fürbitten

Herr Jesus Christus,

du bist ein Friedenskönig und stehst an der Seite aller, die in Not sind.

Du schenkst Trost und Kraft.

Für dich haben wir die Palmzweige mitgebracht.

Wir wollen aber auch die Menschen nicht vergessen, die deinen Beistand in diesen Tagen brauchen. Wir bitten dich für sie.

Freie Fürbitten. Dazu können die grünen Zweige zum Altar gelegt werden.

Die Passion im Gottesdienst mit Kindern

Die gesamte Passionserzählung in Leichter Sprache findest du beim [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de).

Tipps zur Gestaltung der Passion, sodass sie die im Gottesdienst anwesenden Kinder leichter mitverfolgen können, hat die Jungschar Wien zusammengetragen:

- Eine aktive Beteiligung am Vortrag der Passion könnte für die Kinder das Singen einer Strophe eines Liedes sein. An mehreren Stellen der Passion wird im Lesen innegehalten und gemeinsam eine Strophe gesungen.
- Die Lektoren, die die Passion vorlesen, stehen nicht direkt nebeneinander, sondern in einigem Abstand voneinander. Für die Kinder bedeutet das mehr Möglichkeiten des Schauens und eine Erleichterung, sich durch den Text die Handlung, von der erzählt wird, vorzustellen.
- Die Lektoren sind mit einfachen Requisiten ausgestattet (mit langen Gewändern, Tüchern). Das Besondere an diesem Text wird so für die Kinder deutlich.
- Der Text wird nicht nur einfach vorgelesen, sondern mit viel Ausdrucksstärke lebhaft vorgelesen. Die Gefühle und inneren Spannungen der Personen, die im Passionsgeschehen vorkommen, werden so für Kinder erfahrbarer. Das Mitvollziehen des Inhalts des Textes wird dadurch erleichtert.
- Zusätzliche optische Unterstützungen, wie Schattenspiel, Standbilder, symbolische Gegenstände oder Bilder.

Vgl. [Messmodellen - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Einfache Elemente im Gemeindegottesdienst

- Palmzweige stecken in einer großen Vase vor dem Altar. Die Kinder behängen sie mit bunten Bändern oder Schleifen, Ostereiern, kleinen Papierblüten etc.
- Die Kinder legen in der Kirche einen Weg mit bunten Tüchern.
- Auf einem Plakat ist ein Weg, der zur Stadtmauer von Jerusalem führt, gezeichnet. Die Kinder malen die Zeichnung an. Sie schreiben auf kleine Zettel, die wie Kleidungsstücke aussehen, wofür sie Jesus loben und danken möchten. Diese werden auf den Weg geklebt.
- Die Kinder gehen beim Einzug mit ihren Palmbuschen mit und stellen sich dann zur Passion um den Ambo auf.
- Die Kinder halten an einigen Stellen der Passionsgeschichte passende Symbole/ Bilder/ Plakate mit Worten hoch oder legen Symbole vor den Altar.
- Die Kinder malen Szenen der Passionsgeschichte an und halten sie an der passenden Stelle hoch.
- Die Kinder schwenken an gegebener Stelle Fähnchen, auf denen das Wort „Hosanna!“ steht.
- Vor dem Sanctus bilden die Kinder mit ihren Palmbuschen einen Kreis um den Altar und bleiben bis nach der Wandlung stehen.
- Die Kinder haben große Sprechblasen aus Papier und schreiben darauf ihre Zurufe an Jesus.

Vgl. [Kinder und Evangelium - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](#) und [Kinder im Gottesdienst - Lesejahr A \(kath-kirche-kaernten.at\)](#) bzw. [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)